



Pressemitteilung | 14.01.2026

SCHALL&RAUSCH

Festival für brandneues Musiktheater — Limited Edition vom 12. bis 15. Februar 2026

Für vier pulsierende Nächte zieht *Schall&Rausch* wieder in Berlin-Neukölln ein und verwandelt den Stadtteil in verschiedenen Spielorten in einen Pleasureground für alle, deren Herz für brandneues Musiktheater und schillernde Kontraste schlägt.

Das südafrikanische Kollektiv Centre for the Less Good Idea, das bereits bei vergangenen Ausgaben des Festivals dabei war, läutet in diesem Jahr mit der Uraufführung der Kammeroper »Selemo« in Zusammenarbeit mit der Neuköllner Oper den Frühling ein. Auf Kammeroper folgt Kammerkonzert: Am Valentinstag präsentiert Dragperformer Meo Wulf gemeinsam mit dem Opernstudio und dem Orchester der Komischen Oper Berlin im CANK musikalische Liebeserklärungen über alle Genres hinweg. Nach dem Erfolg von »Bowie meets Bruckner« gibt es nun ein weiteres episches Aufeinandertreffen, diesmal im Huxleys Neue Welt: Cave meets Schubert! Arrangiert für Orchester von Ian Anderson trifft Nick Caves Album »*Tender Prey*« in einer romantisch-sinfonischen Synthese auf Franz Schuberts »*Winterreise*«. Geleitet wird der Abend von Generalmusikdirektor James Gaffigan.

Vom 12. bis 15. Februar bietet das Limited-Edition-Festivalwochenende aufregende Symbiosen aus Pop und Hochkultur, Spiritualität und Künstlichkeit, Berliner Clubszene und afrikanischen Übergangsriten. Gemeinsam mit der Neuköllner Oper feiern wir den hereinbrechenden Frühling als berauschende Fantasie von Opulenz und den Triumph des Neuen über das Alte!

Das Programm (Stand 14.01.2026)

Uraufführung

»Selemo«

Eine Frühlingsoper (2026) von Sbusiso Shozi, Nhlanhla Mahlangu und dem Centre for the Less Good Idea in Koproduktion mit der Neuköllner Oper

Zurück ins Licht, zur Schönheit und hinein ins Leben! Der Frühling steht für die Macht der Verwandlung, für Wiedergeburt und für ein uraltes Versprechen von Prosperität. Was kann diese Fantasie des Überflusses über geographische Grenzen hinweg kulturell, spirituell und klanglich für uns bedeuten? Die südafrikanischen Komponisten und Performer Sbusiso Shozi und Nhlanhla Mahlangu vom Johannesburger Center for the Less Good Idea nähern sich mit der Kammeroper »Selemo« durch Körper, Klang und Stimme dem Konzept Frühling neu an.

Gemeinsam mit Solist:innen und Orchestermusiker:innen der Komischen Oper Berlin führen sie eine musikalische Konversation über die Rückkehr zu einem tiefverwurzelten Naturverständnis jenseits des kolonialen Kalendersystems. Afrikanische Übergangsriten treffen auf barocke Prachtentfaltung, Vivaldis Streichkonzert »Die vier Jahreszeiten« auf Umkhosi woMhlanga, den rituellen Schilfrohr Tanz der Swasi. Die mit der Neuköllner Oper koproduzierte Uraufführung Selemo steht ganz im Zeichen von Aufbruch, Austausch und gemeinsamem Feiern.

Stab

Co-Komponist, Musikalische Leitung, Performer: **S'busiso Shozi**

Co-Komponist, Regie: **Nhlanhla Mahlangu**

Musikalischer Mentor: **Neo Muyanga**

Producer: **Bronwyn Lace**

Associate Producer: **Dimakatso Motholo**

Kostüm- und Bühnenbild: **Nthabiseng Malaka**

Licht: **Michael Inglis**

Script Writer: **Stacey Hardy**

Dramaturgie: **Sophie Jira/Dennis Depta**

Besetzung

Performer:innen: Hlengiwe Lushaba Madlala/'Tsegofatso Khunwane/Gregory "Kekelingo" Mabusela/Vhahangwele Moopo/Pertunia Msani/Alma Sadé

Violine: Deniz Tahberer

Viola: Julia Lindner de Azevedo Conte

Flöte: Magdalena Bogner

Bass: Arnulf Ballhorn

Klavier: Tuyêt Pham

Uraufführung: 12. Februar 2026, 20 Uhr @ Neuköllner Oper

Weitere Vorstellungen: 13., 14. und 15. Februar

Sinfoniekonzert »Cave meets Schubert«

Perspektivlos und pleite kam der gebürtige Australier Nick Cave in den 1980ern in West-Berlin an, tauchte tief ein in die Drogenwelt und wurde hier zur Underground-Legende. Im Untergrund der ehemaligen Kindl-Brauerei erlebt das 1988 in Berlin entstandene Album *Tender Prey* von Nick Cave and the Bad Seeds im Rahmen des Festivals *Schall&Rausch* eine romantisch-sinfonische Synthese: Das Orchester der Komischen Oper Berlin verbindet unter der Leitung von Generalmusikdirektor James Gaffigan die nachtschwarze Todessehnsucht eines Post-Punk-Junkies mit dem Weltschmerz von Franz Schuberts einsamem Wanderer. Lieder von Abschied und Ziellosigkeit aus dem 1827 entstandenen Liederzyklus *Winterreise* erklingen in Hans Zenders Orchesterarrangement unmittelbar kälteklirrend und durchbrechen Nick Caves dunklen Sound immer wieder mit ergreifender Sehnsucht.

Programm

Nick Cave and The Bad Seeds

Tender Prey (arrangiert für Orchester)

Hans Zender [1936-2019]

Schuberts »Winterreise«, Eine komponierte Interpretation

für Tenor und kleines Orchester

Stab

Musikalische Leitung: **James Gaffigan**

Besetzung

Tenor: **Matthias Klink**

Bassbariton: **Daniel Dodd-Ellis**

13. Februar 2026, 20 Uhr @ Huxleys Neue Welt, Hasenheide 107, 10967 Berlin

Kammerkonzert »Queen of Love«

Love is in the air, wenn sich Dragperformer Meo Wulf, Musiker:innen des Orchesters und Sänger:innen des Opernstudios der Komischen Oper Berlin in der »Kathedrale« des SchwuZ auf eine musikalische Reise begeben! Wer, wenn nicht die »Queen of Love herself« könnte den Valentinstag in diesem Setting mit uns feiern? Musikalische Liebeserklärungen über alle Genres hinweg verbindet Meo Wulf mittels ungezügelter Lip-Syncing zu einer glamourös frechen Drag-Performance mit elektrisierender Afterparty!

Programm

Werke von

Claudio Monteverdi bis Freddie Mercury

Stab

Szenische Einrichtung: **Crispin Lord**

Besetzung

Sopran: **Elisa Maayeshi**

Mezzosopran: **Grace Heldridge**

Tenor: **Thoma Jaron-Wutz**

Bassbariton: **Junoh Lee**

Arrangement und Akkordeon: **Felix Kroll**

Drums: **Kay Lübke**

Violine: **Deniz Tahberer**

Kontrabass: **Arnulf Ballhorn**

Performer: **Meo Wulf**

14. Februar 2026, 21 Uhr @ Spielort CANK

Service

Tickets:

- www.komische-oper-berlin.de
- An der Tageskasse Unter den Linden 41 (Mo-Sa 11-19 Uhr, So und Feiertage 13-16 Uhr)
- Telefonisch über unser Callcenter Papagena +49 (0)30 47997400
- Abendkasse in der Neuköllner Oper, Huxleys Neue Welt und Spielort KaKo ab x Minuten vor Vorstellungsbeginn

Orte:

- Neuköllner Oper
- Huxleys Neue Welt
- Spielort KaKo

ÖPNV:

Neuköllner Oper

- U-Bahn – U7 Rathaus Neukölln

Huxleys Neue Welt

- U-Bahn – U7 Hermannplatz
- Bus 171, 194, M29 – U Hermannplatz/Sonnenallee
- Bus M41 – U Hermannplatz/Urbanstr.

Das Festivalteam:

Künstlerische Leitung: **Benedikt Simonischek**

Produktionsleiterin der Außenspielstätten: **Lucia Leyser**

Technische Leiterin der Außenspielstätten: **Anja Lawrenz**

Technische Mitarbeiter:innen Außenspielstätten: **Sarah Haag, Tim Tizian Liebezeit**

Das Festival *Schall & Rausch* wird gefördert durch den Förderkreis der Komischen Oper Berlin.